

Der gesegnete / alte / und seeligverstorbene  
Einsiedelische

Dorf= VICE- Richter /

Dem

Weyland Ehrsamem und Beachten

**Georgen Ablichen /**

Ein und achtzig-jährigen treuverdienten

Alt= Vater /

Zum stetigen Andencken /

bey dessen ehrlicher Erdbestattung / war der 12. Tag  
des izigen Monats Februarii dieses 1682.

Jahres /

Aus dem XLII. als letzten Capitel des Buchs Hiob /  
vom 12. Vers bis zu Ende solches  
Capitels /

X 212 2640

In einer einfältigen Dorf=Erichen=Predigt /

Vorgestellet

Von

**Johann Schmer /**

Pfarrern dieses Orts.

Zu Chemnitz gedruckt /

Bev Johann Gabriel Güttern.



Die ...

... VICE ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...



Ublie  
hero  
Niel  
welch  
Nicht  
heisse  
seiner  
HE  
Path  
Görg  
mein  
ben  
Gott  
und  
dem  
das  
guter



# Lebens=Lauff.



**S** ist der Ehrsame und Ge=achte George Uhlich / alter wohl=benahmter Vice-Richter / von Christlichen Eltern im Jahr Christi 1601. an das Liecht dieser Welt allhier gebohren worden. Sein Vater ist gewesen Michael Uhlich / Einwohner allhier / der am Stege gewohnet / dannen=hero man den Vater ins gemein Michael am Steige oder Michel Steger / laut unsers alten Kirchen=Buchs / genant / welcher Zunahme nach diesem auch unserm seeligen Vice=Richter bengelegt worden; Die Mutter hat Catharina geheissen. Von diesen seinen lieben Eltern ist Er bald nach seiner leiblichen Geburt zur Heil. Tauffe befördert / und dem HErrn Christo dadurch einverleibet worden: Die Tauff=Vathen seynd: Görge Uhlich / des alten Richters Bruder / Görge Roscher / und Magdalena / Michael Köders ( ins gemein Michel Fischers genant ) Eheweib gewesen. Es haben Seine Eltern auch ihr liebes Ehe=Pflänklein in aller Gottseeligkeit / fleissigen Gebet / Erlernung des H. Catechismi und allen Christlichen Tugenden auffziehen lassen. Nach dem Er erwachsen / hat Er sich / neben der Acker=Arbeit / auf das Stellmacher=Handwerck geleet / und ist wegen seiner guten geschickten Arbeit an vielen Orthen bekandt worden.

Nach dem Er nur befunden/ daß Ihm nicht länger zuträg-  
lich auffer dem Ehestande zu leben/ hat Er sich nach einem ge-  
treuen Gehülffen und Ehegatten umbgesehen/ und nach fleif-  
sigem Gebet und vorhergehenden guten Rathe sich in ein  
Christlich Ehegelöbniß eingelassen mit der damals Jungfer  
Maria/ Adam Denders/ Bauers und Einwohners allhier/  
Tochter/ welche/ nach dem sie allhier seynd ordentlich aufgebo-  
ten/ den 3. Tag nach Neuen Jahr anno 1633. Ihm durch  
Priesterliche Hand zugesellet worden/ und haben biß ins 50te  
Jahr eine friedliche und gesegnete Ehe besessen/ (welche alte  
betrübtte Mutter Gott mit seinem Troste gnädiglich auf-  
rüsten wolle!) und darinnen durch Gottes Seegen 8. Kin-  
der erzeiget/ als 3. Söhne und 5. Töchter.

Die älteste Tochter/ Maria/ ist verheyrathet worden an  
Michael Weigern/ wohnhaft in Berbersdorf/ von welcher  
Er drey Kindes-Kinder/ als drey Töchter/ erlebet/ nemlich  
Susanna/ die an Hannß Arnolden/ Einwohnern daselbst/  
verheyrathet/ und dem seel. Groß-Vater durch ihre tragende  
Leibes-Frucht zu erfreuen Hoffnung/ aber doch endlich ver-  
geblich/ gemacht. Sophia hat wiederumb diese Welt ge-  
segnet. Die Dritte heist Rosina.

Der älteste Sohn/ Michael/ in Reichenhain wohnhaft/  
hat mit seinem Eheweibe 8. Kinder gezeuget/ als 3. Söhne und  
5. Töchter/ unter welchen ein Sohn Michael gestorben/ die  
andern sieben/ als nahmentlich/ Maria/ Johann/ Rosina/  
George/ Regina/ Sophia/ Anna/ seynd noch am Leben.

Die andere Tochter/ Catharina/ welche an Zacharias  
Neubern/ in Ober-Hermerßdorf wohnend/ verheyliget wor-  
den/ hat mit diesem ihrem Manne 9. Kinder gezeuget/ als  
5. Söh-

Tochter  
Maria/  
geboren  
1633.

Sohn  
Michael/  
vill. gebo-  
1 A. 1635.

Tochter  
Catharina/  
geboren  
1 A. 1635.

5. Söhne und 4 Töchter / nemlich / Maria / Zacharias / Rosina / Christoph / welche vier ältesten verstorben; Eva / Adam / Catharina / David / Andreas / als die fünf jüngsten seynd noch am Leben.

Die dritte Tochter / Christina / allhier in Einsiedel wohnhaft / hat mit ihrem Manne / Martin Uhlichen / gezeuget 7. Kinder / als 4. Söhne und 3. Töchter / nemlich George / so im HErrn verstorben / Peter / Hannß / Sophia / Samuel / Rosina und Maria seynd noch am Leben.

(3. Tochter  
Christina/  
geboren  
A. 1637.

Die vierdte Tochter / Regina / ist an George Uhlichen / in Berbersdorf wohnhaft / verhehliget worden / aber ohne Erben im HErrn vor fünf Jahren entschlaffen.

(4. Tochter  
Regina. †

Der andere Sohn / George / hat mit seinem Eheweibe gezeuget 4. Töchter / unter welchen zwey / als beyden letzten / tod auf diese Welt gebahren / Rosina und Elisabeth aber seynd noch am Leben.

2.) Sohn  
George/  
geboren  
A. 1641.

Der dritte Sohn / Peter / ist noch unverhehliget / und hat seinem seel. Vater / wie auch die andern Kinder wechselsweise / hülffliche Handreichung gethan / und Ihn gepfleget / welche Wolthat auch nimmermehr vergessen werden wird.  
Sir. 2, 15.

3.) Sohn  
Petrus/  
Zw. gebore  
A. 1646.

Die jüngste Tochter / Rosina / hat mit ihrem Ehemann George Claußnern / in der Kappel wohnhaft / 8. Kinder gezeuget / als fünf Söhne und drey Töchter / unter welchen ein todtgebornes Töchterlein / die andern Kinder heissen George / Hannß / Paulus / Maria / Rosina / Christoph / Martin; George und Christoph seynd noch allein am Leben / die andern seynd alle in der Seeligkeit vorangegangen. Seynd also insgesamt 39. Kindes-Kinder / nemlich 17. Söhne / und 18. Töchter /

(5. Tochter  
Rosina/  
Zw. gebore  
A. 1646.

ter/davon noch 10. Söhne und 12. Töchter/und also 22. Kindes-  
Kinder leben; Siebenzehen seynd gestorben.

Unter welchen allen die Kinder und Kindes-Kinder/ so  
verhanden / dem seeligen Vater und Groß-Vater / mit be-  
trübten Gemüthe und nassen Augen/ das Geleite hieher ge-  
geben.

Seinen Gottseligen Wandel und wohlgeführtes Chri-  
stenthum betreffende/ so hat sich Derselbe von Jugend auf bis  
in sein hohes Alter/ als einen Christen zukommet und gebüh-  
ret/ Christlich und Gottesfürchtig verhalten / Gottes Wort  
von Herzen iederzeit geliebet/ die Predigten und Betstunden  
mit Willen nicht gerne versäümet / gegen seine Seelsorger  
sich freygebig erzeiget/ und von seinem von Gott bescherten  
Seegen aus treuen Gemüthe mitgetheilet/ wie Er denn mei-  
ner wie sonst öfters/ also auch in seiner letzten Kranckheit nicht  
vergessen; Gegen seinem Nächsten hat Er sich freundlich/ ge-  
gen die Armen mildreich und gütig erzeiget/ gegen die Obrig-  
keit demüthig/ dannenhero Er auch anno 41. zu einem Kir-  
chen-Vater benennet worden/welches Ambt Er bis 60/ nem-  
lich 19. Jahr loblich abgewartet / anno 54. wurde Er zum  
Gericht-Schöpffen/und vor 12. Jahren zum Vice-Richter er-  
wehlet/welchen Er auch nach vermögen vorgestanden. Zum  
H. Abendmahl hat Er sich fleissig eingefunden/ solches auch  
noch am vergangenē Dienstage vor 9. Wochen/war der 6. De-  
cembr. verwichenen Jahres/ zu seiner Seeligkeit gebraucht.  
In seinem Ehestande hat Er seinem Hause wohl vorgestan-  
den/die Kinder zu allen guten auferzogen/ zur Schulen gehal-  
ten/ auch die Kindes-Kinder zum besten angemahnet. Sein  
Eheweib hat Er geliebet/ und also seinem ganzen Hause mit  
einem

## Lebens-Lauff.

einem guten Exempel vorgeleuchtet; Wie Er sich denn auch  
nebst andern Einwohnern und gottseeligen Herzen die heilige  
Bibel geschaffet/ und daraus zu seiner Erbauung etwas vor-  
lesen lassen. Was endlich desselben Krankheit und Abschied  
anlanget/ so ist Er fürnemlich/ wegen hohen Alters/ eine Zeit  
hero mit allerhand Beschwerden und Schwachheiten un-  
terworffen gewesen/ sonderlich hat sich eine Geschwulst der  
Schenckel/ kurzer Achem/ Mangel der Ruhe und grosser Hu-  
sten gefunden/ und ob man wohl an guten Rath und Mitteln  
nichts ermangeln lassen/ so hat doch solches alles nichts ver-  
fangen wollen/ sondern wie Er endlich zu einem seeligen Ende  
sich geschicket/ auch die Priesterliche Einsegnung empfangen/  
ist Er am vergangenen Donnerstage frühe um 8. Uhr/ unter  
der Seinigen Gebet und seufzen sanft und seelig entschlaffen/  
nach dem Er in dem Ehestande gelebet 49. Jahr/ auch erlebet  
8. Kinder und 39. Kindes-Kinder/ seines Alters 81. Jahr.

**G D Z** verleihe dem verblichenen Körper  
in der Erden Schoß eine sanfte Ruhe / tröste alle  
über diesen Todesfall Betrübte/ erfreue sie ander-  
weit mit reichen Segen/ wende dergleichen Trau-  
er-Fälle lange Zeit von uns ab / und verleihe / wenn  
Zeit und Stunde da ist / eine seelige Nachfahrt /  
und dermaleins eine fröhliche Auferstehung zum  
ewigen Leben! Wer solches begehrt der spreche  
mit mir auf Christi Verdienst ein gläubig und  
andächtig Vater unser / etc.

Zf 1915 OK

WOM

M.F.





Der gesegnete / alte

Ein

Dorf = VI

Weyland Ehrf

**Georgen**

Ein und achtzig-jähr

Alt

Zum stetig

ey dessen ehrlicher Erd  
des ighen Monats

Ja

Aus dem XLII. als letzter  
vom 12. Vers b

Cap

In einer einfältigen

Vorg



Johann

Pfarrern

zu Chemn

Bei Johann G



40

